



Vogtlandes äußerst begehrt. Sogar der Hoflieferant des bayerischen Prinzregenten Luitpold lässt es sich in großen Mengen schicken, da er um die erstklassige Qualität des Brambacher Mineralwassers weiß. 1908 wird die Bad Brambacher Sprudel GmbH gegründet. Franz Klinkert, der Ur-Großvater des heutigen Geschäftsführers Andreas Henschke, wird Direktor. Anfang der 1920er-Jahre erwerben englische Aktionäre das Unternehmen. Entbehrensreiche Kriegsjahre enden 1946 in der Enteignung der GmbH – diese firmiert fortan als „Volkseigener Betrieb Brambacher Sprudel“. 1990 übernimmt die Treuhand das Ruder, zwei Jahre darauf wird der Betrieb dann endlich reprivatisiert und die Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. KG gegründet. „Das war auch die Zeit, als sich die Kulmbacher Brauerei bei uns beteiligt hat und wir uns nach all den bewegten Jahrzehnten endlich wieder eine solide und gesunde Basis schaffen konnten“, resümiert Andreas Henschke rückblickend.

Im Einklang mit der Natur

Mitte der 90er geht es stetig bergauf. Der Errichtung einer modernen Produktionsstätte folgen 1997 die offizielle Einweihung des neuen Brunnenbetriebes sowie die Marktpositionierung im Premiumsegment. „Bad Brambacher hatte endlich wieder die Möglichkeit, sich auf seine Kernkompetenz zu konzentrieren: erstklassiges Mineralwasser aus reinen, naturgeschützten Quelltiefen zu fördern und daraus ein breites Sortiment an hervorragenden Erfrischungsgetränken zu produzieren“, so Henschke. Unter dem Motto „Gutes und Bewährtes noch ein Stückchen besser machen“ werden sukzessive nicht nur Produktionskapazität und Gebindevielfalt erhöht, auch der Markenauftritt wird attraktiver und zeitgemäßer gestaltet. Parallel schätzt man sich glücklich über die zahlreichen verdienten Auszeichnungen für normkonformes Qualitäts- und Umweltmanagement. Bereits 1999 erhält das Unternehmen die erste Zertifizierung nach der EG-Öko-Audit-Verordnung, sechs Jahre später folgt die Aufnahme in die Umweltallianz Sachsen. „Natürlichkeit im Einklang mit der Natur prägt von jeher unsere Markenphilosophie. Eine ökologisch vertretbare und durchdachte Herangehensweise ist

in all unserem Tun also oberstes Gebot“, fasst Produktmanager Jens Bunzel die verantwortungsbewusste „Marschrichtung“ des Unternehmens zusammen. „Wir garantieren ein Höchstmaß an Natürlichkeit unserer Produkte und bürgen dafür mit einem eigenen Qualitätssiegel auf jeder Flasche“, so Bunzel weiter. Dass Bad Brambacher bei all seinen Erfrischungsgetränken nur biogene Kohlensäure einsetzt, tut sein Übriges. Eine aufwendige Methode und ein echter „USP“ – im Gegensatz zur technisch hergestellten Kohlensäure ist biogene Kohlensäure natürlicher Herkunft und wird nachhaltig und klimaneutral produziert.



Das „grüne“ Gütesiegel

Doch nicht nur das, was in die Flasche kommt, liegt den Brambachern am Herzen.

Auch die Verpackung spielt eine wichtige Rolle in der engagierten

Philosophie des Traditionsunternehmens. „Mit der PETCYCLE-Flasche haben wir uns für ein geordnetes Kreislaufsystem entschieden. Das heißt: Unsere gebrauchten PET-Flaschen werden in einem geschlossenen Kreislauf recycelt und wiederverwertet“, erklärt Henschke. Wen wundert es also, dass so viel Engagement nicht ungesehen bleibt und die international anerkannte unabhängige Brand-Marketing-Organisation GREEN BRANDS dem Unternehmen im letzten Jahr ihr beehrtes Gütesiegel verliehen hat? In internationaler Zusammenarbeit mit ebenfalls unabhängigen Institutionen und Gesellschaften im Umwelt- und Klimaschutz werden mit diesem Prädikat „grüne“ Marken des täglichen Lebens geehrt, die auf das zunehmende Bewusstsein der Bevölkerung für mehr Nachhaltigkeit, Umweltschutz und gesunden Lebensstil reagieren beziehungsweise von Beginn an so ausgerichtet sind. „Derlei Auszeichnungen zeigen ja, dass wir mit unserer Strategie richtig liegen“, betont Geschäftsführer Andreas Henschke nicht ohne Stolz. Sie sind schon vorbildlich, die Vogtländer. Leben und arbeiten im Einklang mit der Natur – mitten im Herzen Europas.

„Wir garantieren ein Höchstmaß an Natürlichkeit unserer Produkte und bürgen dafür mit einem eigenen Qualitätssiegel auf jeder Flasche.“